



Piopagondisten des VEB Traktorenwerk Schönebeck im Gespräch. Unser Foto (v. r.) zeigt die Genossen Wolf Albrecht, seit vielen Jahren Propagandist, Gerhard Ahrends, Mitglied des Methodischen Rates, Helmut Veith, Sekretär der Parteiorganisation und Heinz Friebe, ebenfalls Mitglied des Methodischen Rates.

Foto: Förster

Parteiorganisation wird das Parteilehrjahr also das politische Verständnis für die Forderungen des 14. Plenums des ZK vertiefen und die Aktivität im Wettbewerb zu Ehren des VIII. Parteitages anregen. Genau das verstehen wir darunter, das Parteilehrjahr wirksamer zu leiten.

Ideologische Arbeit besser koordiniert

Der Methodische Rat erweist sich nicht nur bei der qualifizierten Anleitung der Propagandisten als wertvoller Helfer der Parteileitung. Die Tätigkeit des Methodischen Rates erleichtert der Leitung darüber hinaus, sich umfassen-

der zu informieren und ihre Aufmerksamkeit auf die wichtigsten Bildungs- und Erziehungsaufgaben zu konzentrieren.

Die Leitung unserer Parteiorganisation ist beispielsweise nicht zufrieden, daß einige Leitungen der APO und eine Reihe Parteigruppen der marxistisch-leninistischen Bildung der Genossen ihrer Bereiche zu wenig Aufmerksamkeit schenken. Mit dem Einstufen und dem gelegentlichen Einschätzen der Teilnahme glaubt manche APO-Leitung, ihre Pflicht erfüllt zu haben.

Wie fest diese Auffassung mitunter noch ver-

Diskussion: Grundorganisation - Kampf kollektiv

Versammlung beschlossen hatte, zur weiteren Verbesserung der Parteiarbeit die Kollektivität der Parteileitung zu erhöhen, alle Genossen noch mehr einzubeziehen in die Durchführung der Beschlüsse, das Niveau der Parteigruppen- und Mitgliederversammlungen weiter zu heben, war das nur zum Teil erfüllt worden. Die Parteileitung mußte sich in den Aussprachen zum Umtausch der Parteidokumente und in der diesjährigen Berichtswahlversammlung von den Ge-

nossen kritische Bemerkungen anhören. Hervorzuheben ist, daß die Genossen dabei konstruktive Vorschläge zur Erhöhung der Wirksamkeit der Parteiarbeit machten.

Unsere Genossen zeigten damit, daß sie bereit sind, Aufgaben zu übernehmen und im Kollektiv der Grundorganisation ihre Probleme darzulegen. Die Parteileitung zog daraus die Schlußfolgerung, die Parteiarbeit auf der Grundlage langfristiger Arbeitspläne zu organisieren.

Eine der wichtigsten Aufgaben sahen wir darin, viele Genossen in die Parteiarbeit einzubeziehen. In der Berichtswahlversammlung erhielten 16 Genossen langfristige Aufträge. Diese haben zum Inhalt: die weitere politische und fachliche Qualifizierung, differenzierte politische Massenarbeit, Gewinnung der besten Genossenschaftsmitglieder als Kandidaten für die Partei, politisch-ideologische Arbeit im Wettbewerb zur Sicherung der Planaufgaben und zur weiteren